

6024/AB
vom 25.05.2021 zu 6068/J (XXVII. GP)
= Bundesministerium bmk.gv.at
 Klimaschutz, Umwelt,
 Energie, Mobilität,
 Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2021-0.226.919

25. Mai 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weitere Abgeordnete haben am 25. März 2021 unter der **Nr. 6068/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Flugreisen des Staatssekretärs Dr. Brunner – Nachfrage zu 4960/AB gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8:

- Können Sie als zuständige Ministerin ausschließen, dass von Seiten des Staatssekretärs Privatflüge nach Vorarlberg auf Kosten des Staates unternommen wurden?
- Wenn ja, warum?
- Wenn ja, inwiefern?
- Wenn nein, warum nicht?
- Wenn nein, werden Sie beim Staatssekretär eine Rückerstattung der Kosten einfordern?
- Wenn ja bei 4., wann?
- Wenn ja bei 4., in welcher Höhe?
- Wenn nein, bei 4., warum nicht?

Die vorliegende Beantwortung der Fragen 9 bis 16 durch das Büro des Herrn Staatssekretärs enthält keinerlei Hinweise auf Privatflüge.

Zu Frage 9 und 11:

- Welche konkreten Termine wurden unter dem Zweck „Arbeitsgespräche“, „Termine Landesregierung“, „Diverse Termine“ oder „weitere Termine“ absolviert bzw. welche Landesregierungsmitglieder oder Personen waren an den genannten Zwecken bzw. Terminen beteiligt?
- Wie lauten die konkreten Gesprächsinhalte bzw. Gesprächsthemen, welche unter dem Zweck „Arbeitsgespräche“, „Termine Landesregierung“, „Diverse Termine“ oder „weitere Termine“ absolviert wurden?

Obige Fragen beantworte ich auf Basis von Informationen, die ich vom Büro HStS erhalten habe, wie folgt:

In den Arbeitsgesprächen von HStS Brunner wurden ressortspezifische Themen mit Bezug zu Vorarlberg ebenso besprochen wie allgemeine Anliegen des Landes Vorarlberg an die Bundesregierung. Beispielhaft waren wichtige Themen im angefragten Zeitraum: Mobilität in der COVID19-Pandemie, Einreisebestimmungen, Landeverbote, Wirtschaftshilfen und Öffnungsmaßnahmen, Infrastrukturprojekte, das Erneuerbaren Ausbaugesetz, Europäische Entwicklungen in der Energiepolitik, etc. Aufgrund der Vielzahl der Termine und den teils vertraulichen Inhalten von Arbeitsgesprächen erfolgt keine Auflistung der Gespräche im Einzelfall.

Unter der Kategorie „weitere Termine“ und „diverse Termine“ wurden kleinere Termine zusammengefasst, die HStS Brunner während seines Bundesland-Besuchs absolviert hat. Dazu gehören Betriebsbesuche, Teilnahmen an öffentlichen Diskussionsveranstaltungen, Medientermine, etc. Es wird hier ebenso aufgrund der Vielzahl der Termine von einer Einzelaufstellung abgesehen.

In dem abgefragten Zeitraum gab es eine Vielzahl an Terminen mit Landesregierungsmitgliedern. Dabei wurden für Arbeitsgespräche, Diskussionen oder Veranstaltungen eine Vielzahl an Terminen mit Landeshauptmann Wallner, Landesstatthalterin Schöbi-Fink, Landesrat Gantner, Landesrat Tittler, Landesrat Rauch, Landesrätin Rüscher sowie Landtagspräsident Sonderegger absolviert.

Zu Frage 10:

- Welcher tatsächliche Wert wurde durch die angegebenen Termine generiert bzw. woraus ergibt sich deren Notwendigkeit?

Obige Frage beantworte ich auf Basis von Informationen, die ich vom Büro HStS erhalten habe, wie folgt:

Der regelmäßige Austausch mit Bürger*innen, Unternehmen, sonstigen Meinungsbildner*innen und Entscheidungsträger*innen der Politik gehört zu den Grundbestandteilen eines demokratischen Systems. Besonders wichtig ist es dabei, angesichts des Sitzes der Bundesregierung in der Hauptstadt Wien, Termine in den Bundesländern zu absolvieren und der föderalen Organisation unseres Staates damit auch zu entsprechen. Gerade für Mitglieder der Bundesregierung aus den Bundesländern ist es daher geboten, den steten Kontakt und wichtigen Austausch mit ihrer Herkunftsregion aufrecht zu erhalten. Darin liegt ein wesentlicher Wert der Arbeit eines Mitglieds der Bundesregierung.

Zu Fragen 12-14.

- Wäre es möglich gewesen die Termine gänzlich oder teilweise digital, zB. Via Zoom, durchzuführen?
- Wenn ja, in welchen Fällen?
- Wenn nein, warum nicht?

Obige Fragen beantworte ich auf Basis von Informationen, die ich vom Büro HStS erhalten habe, wie folgt:

HStS Brunner hat aufgrund der Pandemie, aber auch im Sinne des schonenden Einsatzes von Ressourcen, eine Vielzahl an Terminen im Wege von digital organisierten Videokonferenzen durchgeführt. Die überwiegende Mehrheit der physischen Termine wurde entweder aufgrund der Dringlichkeit und Wichtigkeit einer Thematik oder aufgrund von persönlichen Einladungen und dem Wunsch nach einem physischen Gespräch von Institutionen, Bürger*innen oder Betrieben durchgeführt, weshalb ein Umstieg auf digitale Kommunikation nicht immer möglich war. Darüber hinaus ist es für die Politik wichtig, Entscheidungen nicht nur von Wien aus zu treffen, sondern sich auch vor Ort die reellen Lebensumstände anzuschauen und begreifbar zu machen.

Zu Frage 15:

- In welchen Fällen werden in Ihrem Ressort, trotz der gegenwärtigen Pandemie, Termine jedenfalls persönlich durchgeführt?

Termine wurden im vergangenen Jahr jeweils abhängig von der aktuellen pandemischen Lage beurteilt und abgehalten. Bei persönlichen Terminen an Ort und Stelle wird auf die Einhaltung der COVID19-Schutzmaßnahmen geachtet.

Zu Frage 16:

- War das bei den gegenständlichen Terminen der Fall?

Ja.

Zu den Fragen 17 und 22 bis 24:

- Welche Fluglinien und welche Buchungsklassen wurden für die genannten Flüge des Staatssekretärs gebucht?
- Wurde der Staatssekretär bei diesen Reisen begleitet?
- Wenn ja, von wem?
- Wenn ja, von welchen Mitarbeitern des Kabinetts oder sonstig öffentlich-rechtlich Bediensteten?

<u>Datum, Zielort, Zweck</u>	<u>Kosten</u>	<u>Buchungsklasse</u>	<u>Fluglinie</u>	<u>Begleitpersonen</u>
23.01.-24.01.2020 Dornbirn FH Jobmesse, Antrittstermine	528,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	
31.01.2020 Bregenz Arbeitsgespräch öffentlicher Verkehr, weitere Termine	546,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	

17.-18.02.2020 Lustenau/Bregenz/Bludenz Betriebsbesichtigungen Obrist, IoT Lab Grabher Group und Bertsch Gruppe, Arbeitsgespräche Landesregierung	272,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	Christian Zoll
21.-22.02.2020 Feldkirch Arbeitsgespräch Verkehrssituation Feldkirch, weitere Termine	554,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	
27.02.2020 Brüssel Unterzeichnung der QCI-Initiative	696,96 €	Klasse U	Austrian Airlines	Marlena Bauer, Christian Zoll
28.-29.02.2020 Bregenz Arbeitsgespräch Landesregierung Vorarlberg und Stadt Bregenz	438,00 €	Klasse Y	Altenrhein Luftfahrt GmbH	
05.-06.03.2020 Bregenz Arbeitsgespräch Infrastrukturprojekte Bregenz, weitere Termine	264,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	Christian Zoll
19.06.2020 Bludenz Betriebsbesichtigung Terratec und SANlight, weitere Termine	264,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	Christian Zoll
06.07.2020 Dornbirn Infrastrukturprojekte Dornbirn, Medientermine	264,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	
10.07.2020 Bezau, Mellau Austausch mit Touristik-Betrieben	264,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	Christian Zoll Bahnhfahrt
17.07.2020 Frastanz, Weiler Betriebsbesichtigungen mit LR Tittler	528,00 €	Klasse Y	Altenrhein Luftfahrt GmbH	
24.07.2020 Altenrhein Pressekonferenz mit BM Schramböck, weitere Termine	528,00 €	Klasse Y	Altenrhein Luftfahrt GmbH	Christian Zoll Anreise Dienst-PKW, Rückreise Bahnhfahrt
03.08.2020 Feldkirch Projektentwicklung Bhf. Feldkirch, weitere Termine	264,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	
14.08.2020 Bregenz Termine Landesregierung	264,00 €	Klasse Y	Altenrhein Luftfahrt GmbH	
05.09.2020 Bregenz Arbeitsgespräch Bahnausbau Bregenz	264,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	
18.09.2020 Bregenz Stakeholdergespräche EAG	264,00 €	Klasse Y	Altenrhein Luftfahrt GmbH	
02.10.2020 Kleinwalsertal Gründung der Plattform Kleinwalsertal	264,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	Christian Zoll Hinreise Dienst-PKW, Rückreise

				Bahnfahrt
16. – 17.10.2020 Bludenz Angelobung Bgm., weitere Termine	264,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	
19. - 20.10.2020 Schwarzach, Bregenz Medientermine, Arbeitsgespräche	264,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	Christian Zoll
24.10.2020 Bregenz, Gaschurn div. Termine	264,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	
10.11.2020 Bregenz Arbeitsgespräche Landesregierung	264,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	
13.11.2020 Bregenz Arbeitsgespräch Landeshauptmann, weitere Termine	264,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	Christian Zoll Private Anreise, und Rückreise Bahnfahrt
03.12.2020 Bregenz Arbeitsgespräche zu Bregenz Bahnhof, Bgm. Ritsch, weitere Termine	264,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	
18.12.2020 Bregenz Arbeitsgespräche Touristik- Betrieb, Landesregierung	528,00 €	Klasse K	Altenrhein Luftfahrt GmbH	Christian Zoll

Zu Frage 18:

- *Wie hoch ist der CO2-Ausstoß, welcher durch die Absolvierung der Inlandsflüge nach Vorarlberg verursacht wurde?*

Unter Zugrundlegung des für nationale Flüge geltenden Emissionsfaktors von 887,7 g CO2-eq Emissionen/Personen km ergeben sich lt. Umweltbundesamt GmbH

- für die 17.280 Inlandsflug-km von Herrn STS 15,3 Tonnen an Treibhausgasemissionen und
- für die insgesamt 7.780 km Inlandsflug-km der Begleitpersonen 6,9 Tonnen an Treibhausgasemissionen.

Zu Frage 19:

- *Werden Maßnahmen seitens Ihres Ministeriums getroffen, um den CO2- Ausstoß der Flüge in Ihrem Ministerium zu kompensieren?*

Ja, es werden umfassende Maßnahmen seitens des BMK im Rahmen des Projekts „Mobilitätsmanagement für die klimaneutrale Verwaltung im BMK“ getroffen. Ganz konkret werden sämtliche Dienstreisen der Zentralleitung des BMK des Jahres 2020 durch die Initiative „Climate Austria“ kompensiert.

Zu den Fragen 20 und 21:

- *Wenn ja, wie lauten die konkreten Maßnahmen?*
- *Wenn nein, warum nicht?*

Das BMK erfasst jährlich die im Zuge von Dienstreisen angefallenen Mobilitätskilometer ihrer Mitarbeitenden der Zentralleitung, getrennt nach Verkehrsträgern und auch getrennt nach Standorten des Ressorts. Die Emissionen, die von den Dienstreisen ausgehen, werden zudem jährlich im EMAS-Umweltbericht des BMK veröffentlicht. Jene THG-Emissionen, die durch die Dienstreisen der Mitarbeitenden des BMK entstanden sind, dienen als Basis für die Kompen-sation der CO2-eq-Emissionen in nationale **klimaaktiv** mobil Mobilitätsprojekte über die Initia-tive Climate Austria der KPC.

Die zur Berechnung für das Jahr 2020 verwendeten Emissionsfaktoren werden aus dem OLI, dem GEMIS, dem HBEFA3.1, sowie dem Nachhaltigkeitsbericht der ÖBB 2019 entnommen. Der RFI-Faktor wird bei den Flugreisen miteinbezogen.

Leonore Gewessler, BA

